



Lohnsburger Pfarrbote

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Nr. 78

Ostern 2010

INHALT:

Pfarrer	Seite 2
Pfarnachrichten, Spenden	Seite 3
Feier der Karwoche	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 5
Kinderrate, KFB	Seite 6
Kirchenchor	Seite 7
Info Kirchenbeitragsstelle	Seite 8
Ehe und Familie	Seite 9
Neue Kommunionhelfer	Seite 10
Jungschar	Seite 11
Pfarrblattwahl, Osterbasar	Seite 12

**Redaktionsschluss für den nächsten
Pfarrboten Sommer 2010:**

6. Juni 2010

E-Mail: pfarrbote-lohnsburg@aon.at

Impressum:

Inhaber: Pfarramt Lohnsburg a. K.

Herausgeber: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR

Redaktions- und Verlagsanschrift: Pfarramt Lohnsburg a. K.

für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler

Hersteller: Moserbauer Druck & Verlags-GesmbH & Co KG.Ried,
Auflage: 850 Stk.

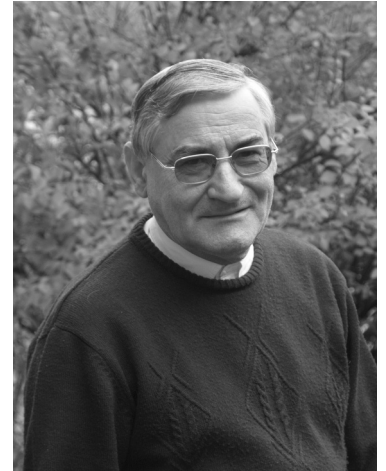
Logo Titelseite: Franz Trost



Kreuz am Hochkuchlberg

Liebe Pfarrangehörige!

Wir sind mitten in der Fastenzeit, der Vorbereitung auf das Osterfest. Ein Stück Weges liegt bereits hinter uns und ein Stück des Weges liegt noch vor uns. In dieser Zeit denke ich oft an die beiden Jünger, die nach dem Tod Jesu von Jerusalem nach Emmaus gingen. Niedergeschlagen und betrübt waren sie, und erkannten nicht, dass der Dritte bei ihnen Jesus ist, weil ihre Augen gehalten waren. Auch unsere Augen des Herzens sind oft gehalten und merken deshalb nicht, dass Jesus immer mit uns geht. Gerade diese Zeit vor Ostern sollte uns die geistigen Augen unseres Glaubens öffnen. Dazu bedarf es allerdings unserer Bereitschaft und unseres Willens.



Öffnen wir ihm unsere Herzen. Jesus möchte einen jeden von uns Wegbegleiter sein. Wir können ihn in uns lebendig halten, indem wir immer wieder den Kontakt mit ihm im Gebet suchen. Sprecht nicht nur vorformulierte Gebete. Redet ab und zu mit Jesus wie euch „der Schnabel gewachsen ist“. Sagt ihm einfach, was in eurem Leben so alles abgeht, sagt ihm Dank; klagt ihm euer Leid; ladet bei ihm alles ab, was euch belastet. Dann kann es sein, dass ihr manchmal spürt, wie Jesus „lebendig“ an eurer Seite ist.

Fragt ihn auch ab und zu um Rat, was ihr tun sollt. Für mich ist es manchmal erstaunlich, wie schnell sich etwas klären kann, und wie ich eine Antwort bekomme, wenn ich Jesus die Fragen meines Lebens vorlege: innere Probleme, Entscheidungen, unklare Situationen

Natürlich muss ich bereit sein, wirklich hinzuhören und mich danach richten; ich muss innerlich offen sein.

Auf eines möchte ich noch hinweisen, dass Jesus seine Gegenwart vor allem jeder Gemeinschaft der Christen versprochen hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das kann sein, wo sich die Familie zu Ostern zusammenfindet im gemeinsamen Essen. Das geschieht vor allem in der Feier der Gottesdienste und der Sakramente. Feiern wir den Sonntag wieder bewusster. Gehen wir wenigstens zur Bußfeier, wenn wir schon nicht das Bußsakrament empfangen. So kann Ostern für uns nicht nur die Auferstehung Jesu sein, sondern auch Auferstehung bei uns stattfinden, sodass wir in den Osterjubiläum des Angelus Silesius einstimmen können:

Jetzt ist der Himmel aufgetan, jetzt hat es wahres Licht!

Jetzt schaut Gott uns wieder an mit gnädigem Gesicht.

Jetzt scheint die Sonne der ewigen Wonne.

Jesus, du Heiland der Welt, du hast dich zu uns gesellt.

Dir dank ich bei Tag und bei Nacht, dass du uns diesen Jubel gebracht.

Du hast uns befreit, die Erde erneuert, den Himmel gesenkt, Dich selbst uns geschenkt.

Jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit wie einst im Paradies –

Jetzt ist die wahre, ewige Zeit: drum dir für immer Dank und Preis.

Johann Kogler, Pfarrer

Pfarnachrichten

Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Jonas Alexander Strasser, Gunzingerstraße 146/9
Marvin Elias Enhuber, Schauberg 6



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Cäcilia Reiter, Schönberg 26
Maximilian Burgstaller, Mitterberg 21
Franziska Zweimüller, Gunzing 15
Maria Stockinger, Felling 1



Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Elisabethsammlung der Caritas	647,21 Euro
Maria - Empfängnis - Dom Linz	365,47 Euro
Aktion "Sei so frei" (Bruder in Not)	631,27 Euro
Sternsingeraktion der Jungschar	4797,21 Euro
Epiphaniekollekte (6. Jänner)	463,44 Euro
Osteuropahilfe Caritas	481,17 Euro
Sammlung Erdbebenopfer Haiti	1698,43 Euro



Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott

Wahl zum beliebtesten Pfarrblatt Oberösterreichs

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme zum beliebtesten Pfarrblatt!

Nähere Info auf der Rückseite

DIE FEIER DER KARWOCHEN

Palmsonntag, 28. März 2010:

- 07.30 Uhr: Hl. Messe
- 09.00 Uhr: Palmweihe, Palmprozession, Leidensmesse
- 19.30 Uhr: Bußfeier

Montag, 29. März 2010:

- 07.00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 30. März 2010:

- 07.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 31. März 2010:

- 07.00 Uhr: Hl. Messe

Gründonnerstag, 01. April 2010: Feier des Abendmahls, Einsetzung der Eucharistie und der Priesterweihe

- 19.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschließend Übertragung des Allerheiligsten, Anbetung bis 22.00 Uhr, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 02. April 2010: Todestag unseres Herrn Jesus Christus

- 15.00 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus, Anbetung bis 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit

Karsamstag, 03. April 2010: Christus ruht im Grab

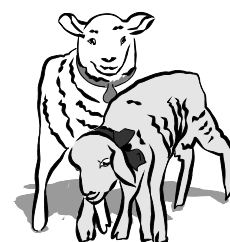
- Ab 12.00 Uhr Anbetung
- 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Anbetung der Kinder
- Ab 13.00 Uhr: Allgemeine Anbetung
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Beichtgelegenheit
- 16.00 Uhr: Auferstehungsfeier in Riegerting
- 19.30 Uhr: Weihe des Osterfeuers, Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier, Speisenweihe

Ostersonntag, 04. April 2010:

- 07.30 Uhr: Singmesse
- 09.00 Uhr: Feierliches Hochamt als Pfarrgottesdienst

Ostermontag, 05. April 2010:

- 07.30 Uhr: Singmesse
- 09.00 Uhr: Singmesse



Wichtige Termine

Sonntag, 14. März 2010: 09.00 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder
19.30 Uhr: Kreuzwegandacht, gestaltet von der KFB und dem Kirchenchor

Mittwoch, 24. März 2010: 13.00 Uhr: Beichtgelegenheit
13.30 Uhr: Hl. Messe mit Beichtgelegenheit,
anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Sonntag, 11. April 2010: 19.00 Uhr: Andacht in der Kapelle am Herndlberg

Sonntag, 25. April 2010: 07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Erstkommunion in Lohnsburg

Samstag, 01. Mai 2010: 19.00 Uhr: Florianimesse in Riegerting

Sonntag, 02. Mai 2010: 07.30 Uhr: Singmesse
09.00 Uhr: Florianimesse der FF Lohnsburg, Kemating und Kobernaußen,
Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Donnerstag, 13. Mai 2010: **Christi Himmelfahrt**
19.00 Uhr: Maiprozession zu Ehren der Muttergottes

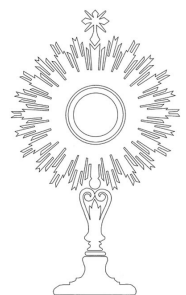
Sonntag, 16. Mai 2010: 07.00 Uhr: Singmesse
08.00 Uhr: Amt
09.30 Uhr: Erstkommunion in Riegerting
19.30 Uhr: Maiandacht in Kemating und Segnung der Tragkraftspritze

Samstag, 29. Mai 2010: 05.00 Uhr: Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Donnerstag, 3. Juni 2010: **Fronleichnam**
07.00 Uhr: Singmesse
08.00 Uhr: Amt, anschließend Prozession

Sonntag, 13. Juni 2010: 09.00 Uhr: Dankmesse der Jubelpaare 2010

Sonntag, 25. Juli 2010: **Christopherus - Sonntag**
07.30 Uhr: Singmesse
09.00 Uhr: Amt, anschließend **Fahrzeugsegnung** am Marktplatz und
Pfarrcafe im Pfarrheim



Kinderrorate

Am Dienstag, den 1.12. 2009 fand um 6:30 in der Pfarrkirche in Lohnsburg eine Kinderrorate statt. Veranstaltet wurde diese vom Kinder- und Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates. Eingeladen waren alle Kinder der Pfarre Lohnsburg. Die Rorate wurde mit bekannten Kinderweihnachtsliedern umrahmt.



Unser Herr Pfarrer Johann Kogler freute sich, dass so viele Kinder der Einladung gefolgt waren und die Rorate mitfeierten. Anschließend waren die Kinder noch zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. Viele Mütter und Väter waren bei den Vorbereitungen beteiligt, halfen beim Frühstück mit und brachten die Kinder wieder zur Schule.

Wir wollen uns bei Pfarrer Johann Kogler und allen freiwilligen Helferinnen herzlich bedanken.



Termine

28. Februar 2010: Familienfasttagsaktion, Gottesdienstgestaltung, EZA Markt im Pfarrheim

14. März 2010, 19.30 Uhr: Kreuzweggestaltung mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche

25. März 2010: Erstkommunion

Nach Ostern: Sammelaktion für Albanien (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben)

5. Mai 2010: Maiandacht



Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die uns mit Ihrer Mithilfe bei den Veranstaltungen der KFB immer tatkräftig unterstützen.

Franziska Gattringer
und Ihr Team

Ausflug Pöstlingberg Linz

Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Erfolgreiche Choraktivitäten zu Jahresende 2009

Sehr gutes Echo bei den Konzert- bzw. Gottesdienstbesuchern fanden sowohl das vom Kirchenchor am 8. Dezember 2009 veranstaltete Adventkonzert als auch die musikalischen Gottesdienstgestaltungen zu Weihnachten.

Unter dem Motto „Es wird ein Stern aufgehen“ stimmten Weisenbläser, Jungschar, die vielbeachtete Jugend-Saitenmusik, der Kirchenchor, Organist Sebastian Posch und Sprecherin Yasmin Peer auf die Advent- und Weihnachtszeit ein. Der Kirchenchor als Veranstalter bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und den zahlreichen Besuchern für ihre Unterstützung und das Interesse.

Zur Christmette intonierte der Kirchenchor die Deutsche Bauernmesse von Annette Thoma. Die Festgottesdienste am Christtag und zu Erscheinung des Herrn wurden mit der Missa brevis in G von W. A. Mozart musikalisch verschönert. Gesangssolisten waren Helga (Sopran), Martina (Alt) und Florian Mayer (Bass) sowie Gerhard Brandhuber (Tenor). Begleitet wurde der Chor von Heidi, Sara u. Elisabeth Mayer (Violine), Julia Hohensinn (Kontrabass) und Sebastian Posch (Orgel). Pfarrer Kons.-Rat Johann Kogler bedankte sich zum Ende des Festgottesdienstes am 6. Jänner bei allen Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten für ihre musikalischen Einsätze zur Weihnachtszeit. Mit Freude nahmen alle Mitwirkenden auch den spontanen Applaus der Gottesdienstbesucher entgegen.

Intensive Vorbereitung auf das Osterfest

Gleich nach Neujahr begann für den Kirchenchor die Vorbereitung auf das Osterfest.

Wie jedes Jahr hieß es im Kirchenchor schon bald nach Neujahr: „Wir proben die Ostermesse“. Heuer wird der Chor am Ostersonntag die Missa brevis in F von Valentin Rathgeber intonieren. Rathgeber (1682 -1750) war Benediktinerpater des einstigen Klosters Banz in Franken. Der Zeitgenosse J. S. Bach's schuf hunderte weltliche und geistliche Kompositionen und war zu Lebzeiten einer der beliebtesten und angesehensten Komponisten im süddeutschen Raum.

Auch die Fastenzeit und die reiche Liturgie der Karwoche erfordern vom Kirchenchor viel Eifer. So wird z. B. die alljährliche Kreuzwegandacht am vierten Fastensonntag (14. März 2010, 19.30 Uhr) gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung gestaltet. Unterschiedlichste geistliche Chormusik ist in der Karwoche gefragt: Der musikalische Bogen reicht von festlichen Hymnen zur Palmprozession, eucharistischen Liedern am Gründonnerstag, Liedern vom Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag bis zum österlichen Jubel über die Auferstehung des Herrn. Genug Arbeit also für den Kirchenchor in der nächsten Zeit.

Neues „Gotteslob“ kommt frühestens Ende 2012



Das vor 35 Jahren eingeführte Gebets- und Gesangbuch „Gotteslob“ sieht seiner Ablöse entgegen.

2001 erteilten die Bischofskonferenzen von Deutschland, Österreich und der Bischof von Bozen-Brixen den Auftrag, in der Nachfolge des Einheitsgesangbuches "Gotteslob" ein neues Gebets- und Gesangbuch zu erarbeiten. Es soll "Gottesdienstbuch" der Gemeinde sein und auch häusliche Andachtsfeiern sowie ganz persönliches Beten ermöglichen. Inhaltlich wird neben Bewährtem auch viel Neues Platz finden. So wird z. B. dem "Neuen Geistlichen Liedgut" und neuen Gottesdienstformen breiter Raum gewidmet. 186 ausgewählte Pfarrgemeinden testeten von Advent 2007 bis Pfingsten 2008 eine Probepublikation. Gegenwärtig werden musikalische Begleitmaterialien erarbeitet und erste Planungen zur Einführung in den Diözesen Deutschlands, Österreichs und Südtirols durchgeführt. Mit dem Erscheinen des neuen Gebet- und Gesangbuchs ist jedoch nicht vor Ende des Jahres 2012 zu rechnen.

Informationsabend zum Thema „Kirchenbeitrag“

Am 18. Jänner lud Herr Pfarrer Kogler in den Pfarrsaal ein. Immerhin sind es in Lohnsburg von den 2.125 Katholiken 1.455 Beitragspflichtige mit einem Aufkommen von € 141.972,01.

Die Kirchenbeitragsstelle in Ried ist für 3 Dekanate mit 44 Pfarren zuständig. Eine der Mitarbeiterinnen ist Frau Huber aus Ort/I. Sie erklärte uns in einem kurzen Rückblick die Geschichte der Entstehung des Kirchenbeitrages:

Im Laufe der Jahrhunderte gab es verschiedene Formen der Geldaufbringung – meist aus Erträgen von Grundbesitz und Spenden der Gläubigen.

Im Jahre 1782 schuf Kaiser Joseph II. einen vom Staat verwalteten Religionsfonds. Das Geld dieses Fonds stammte von aufgelösten Klöstern und Kirchen.

Bis 1939 finanzierte sich die Kirche aus dem Religionsfonds und staatlichen Zahlungen (Kongrua). Dadurch war die Kirche vom Staat finanziell abhängig.

1939 wurde der Religionsfonds verstaatlicht, die Zahlungen des Staates an die Kirche eingestellt und ein Kirchensteuersystem geschaffen.

Nach 1945 übernahm die Republik Österreich dieses Kirchensteuersystem.

Bis 1952 wurde der Kirchenbeitrag von den Pfarren eingehoben.

Im Vermögensvertrag aus dem Jahr 1960 - das Konkordat (zw. Österreich und dem Heiligen Stuhl) - wurde das Prinzip des Kirchenbeitrages endgültig festgelegt und vereinbart.

Wie wird der Kirchenbeitrag berechnet?

Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem Einkommen und beträgt derzeit 1,1 Prozent des beitragspflichtigen Einkommens. Diese entspricht im Allgemeinen dem Einkommen laut Einkommenssteuergesetz (auf dem Einkommenssteuerbescheid der Arbeitnehmerveranlagung) welches unter Einkommen ausgewiesen ist.

Unser Kirchenbeitrag ist Grundlage für Seelsorge, Hilfe, Bildung und Jugendarbeit der Katholischen Kirche in OÖ.

Rund 10 Prozent des Beitrages fließen direkt an die Pfarre zurück !!!



Sollte es noch Fragen geben oder die Berechnung des Kirchenbeitrages unklar sein, sind die Mitarbeiter der Kirchenbeitragsstelle gerne bereit, weiterzuhelfen.

Die Kirchenbeitragsstelle am Kirchenplatz 15 in Ried ist am
Dienstag von 8 - 18 Uhr,
am Donnerstag von 8 - 12 Uhr bzw. 14 - 18 Uhr und am
Freitag von 8 - 12 Uhr geöffnet.

„Mama, spiel mit mir!“

Abgehetzt und etwas verspätet erreiche ich den Kindergarten. Meine kleine Tochter sitzt seelenruhig auf dem Schoß der Kindergärtnerin und liest mit ihr ein Bilderbuch. Große Erleichterung meinerseits. Alles nicht so schlimm. Sie hat meine Verspätung gar nicht wirklich bemerkt. Ein dickes Bussi auf die Wange, ab ins Auto und dann schnell nach Hause. Die anderen beiden Kinder sind bereits aus der Schule zurück und begrüßen mich vorwurfsvoll: „Mama, wo warst du so lange? Ich habe Hunger!“ Schnell in die Küche. Was koch ich bloß? Nudeln mit Sauce. Das geht schnell. Nach dem Mittagessen ist die Hausübung fällig. Nun ist die Zeit für den Haushalt: Wäsche waschen, Küche aufräumen, Saugen, Blumen gießen, Einkaufen, dringende Telefonate, Rasen mähen, ...

Doch halt! In all dem Alltagstrubel ertönt die Stimme meiner Jüngsten: „Mama, spiel mit mir!“ „Keine Zeit, so viel zu tun. Das geht jetzt nicht!“, meine knappe Antwort.

Da drängt sich ein Satz meiner Mutter auf, den sie vor einigen Jahren so nebenbei einmal geäußert hat: „Hätte ich doch früher weniger geputzt und mehr mit meinen Kindern gespielt.“ Ist es das, was ich später auch einmal sagen werde? Ist es das, was ich will? Will ich meinen Kindern vermitteln und vorleben, dass Haushalt und Arbeit vorgehen und sie hinten anstehen? Nein, auf keinen Fall. Sie sind doch neben meinem Mann die wichtigsten Personen in meinem Leben. Sie sind es, für die ich Verantwortung übernommen habe und die ich auf ihrem Weg zum Erwachsen werden begleiten möchte, denen ich nicht Stress und Hektik vorleben will, sondern Ausgeglichenheit, Liebe, Geduld und christliche Grundwerte. Also lege ich meinen Putzlappen zur Seite, nehme die Kinderbibel und andere Kinderbücher und wir verbringen eine gemütliche Lese- und Spielstunde. Und siehe da, es bleibt im Anschluss noch genügend Zeit für die anfallende Arbeit.

„Kinderland“

Es gibt ein Land im Süden,
das ist das Land der Kinder.

Dort gilt:

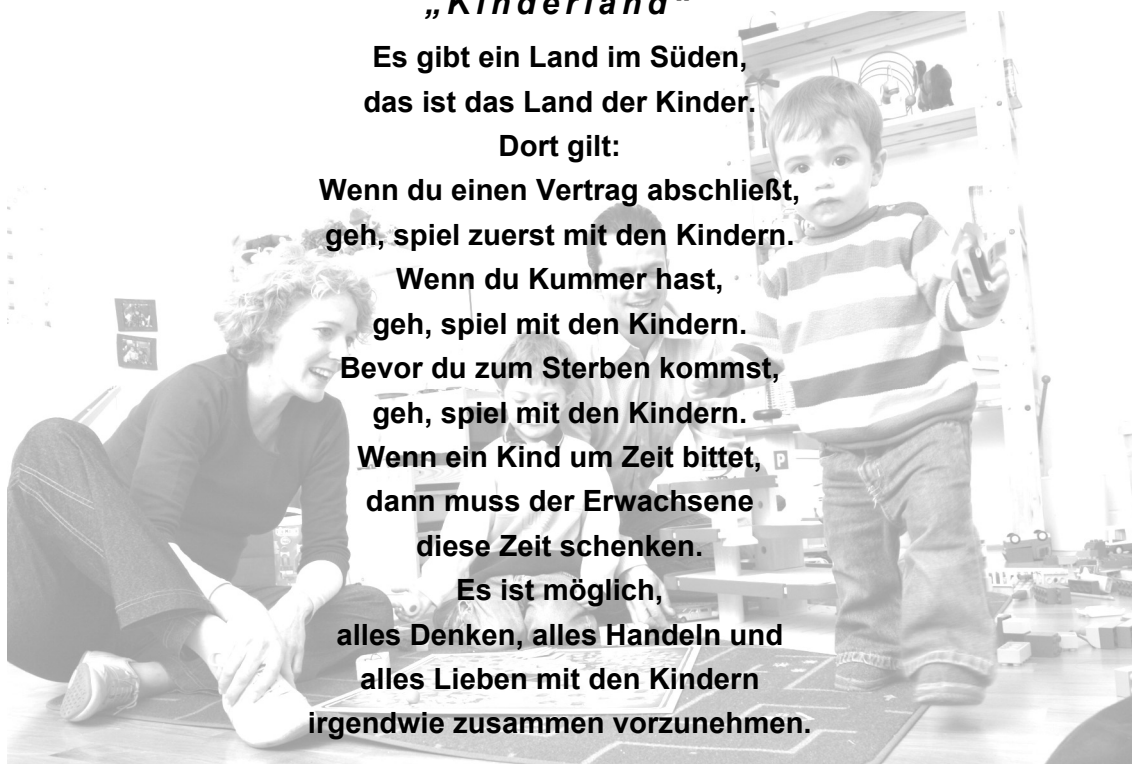
Wenn du einen Vertrag abschließt,
geh, spiel zuerst mit den Kindern.

Wenn du Kummer hast,
geh, spiel mit den Kindern.

Bevor du zum Sterben kommst,
geh, spiel mit den Kindern.

Wenn ein Kind um Zeit bittet,
dann muss der Erwachsene
diese Zeit schenken.

Es ist möglich,
alles Denken, alles Handeln und
alles Lieben mit den Kindern
irgendwie zusammen vorzunehmen.



Tolle Eheseminare und interessante Vorträge finden Sie unter:

www.team-f.at www.marriage-encounter.at www.flm.at

Maria Hamminger

Am 7. Nov. 2009 besuchten Rosa Unterbuchberger, Karl Klingsberger und Martin Hohensinn einen Kommunionsspenderkurs im Franziskushaus Ried i. L..

Im Einverständnis mit Herrn Pfarrer Kogler u. der erforderlichen Einführung wurden sie von Bischof Dr. Ludwig Schwarz zum außerordentlichen Spender der heiligen Kommunion beauftragt.

Die Beauftragung für unsere Pfarre gilt bis 30. November 2014.

Wir danken euch für eure Bereitschaft zur Übernahme dieses liturgischen Dienstes!



Der Dienst des Kommunionhelfers umfasst folgende Aufgaben:

Innerhalb der Messe darf der Kommunionhelfer die heilige Kommunion vor allem austeilern, wenn die Zahl der Kommunikanten groß ist, oder wenn dem Zelebranten das Austeilern der Kommunion schwer fällt.

Außerhalb der Messe darf der Kommunionhelfer den Gläubigen und sich selbst die Kommunion reichen, z.B. bei Wortgottesdiensten ohne Priester, bei denen gegebenenfalls die Kommunion gespendet wird.

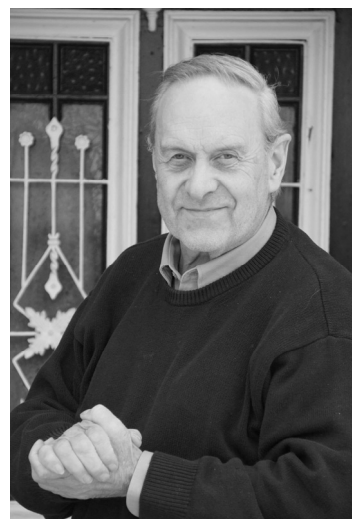
Der Kommunionhelfer kann - wenn kein Priester zur Verfügung steht - zur eucharistischen Anbetung das Allerheiligste in der Monstranz oder im Ziborium aussetzen. Den Segen darf er jedoch nicht erteilen.

Der Dienst des Kommunionhelfers soll besonders die Teilnahme der Kranken an der (sonntäglichen) Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde ermöglichen. Daher gehört es zu seinen besonderen Aufgaben, die Eucharistie zu den Kranken zu bringen, gegebenenfalls auch als Wegzehrung.

Ein besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Kommunionhelfer Alois Klingsberger. Er nahm diese Beauftragung Weihnachten 1975 an. Damals hielt Pfarrer Schlipfinger auf Grund einer Hüftoperation die Messe im Sitzen. Deshalb entschied sich der Pfarrgemeinderat Alois Klingsberger als Kommunionhelfer einzusetzen.

Nach zwei Kursbesuchen in Linz und einem Glaubensfernkurs (alle zwei Wochen füllte Herr Klingsberger ein zugesendetes Schreiben aus und bekam dieses mit einem neuen Schriftstück von der Diözese korrigiert wieder zurück) war er für diese Aufgabe bereit. Sehr gewissenhaft und korrekt übte er diesen Dienst aus. Aus gesundheitlichen Gründen legte Alois Klingsberger seine Beauftragung als Kommunionhelfer und Lektor im Dezember 2008 zurück.

Als Mesner in Riegerting hilft er jedoch noch tatkräftig mit und dies auch schon seit 1999. Damals übernahm er diese Aufgabe, als Frau Hamming, Käfermühl, ins Altenheim zog. Wir wünschen dir für die nächsten Jahre weiterhin die nötige Kraft für deine wertvolle Aufgabe.



Herzliches Vergelt's Gott

Hr. Pfarrer Kogler und der Pfarrgemeinderat



Katholische Jungschar



Im Advent wurde dann natürlich wieder intensiv geprobt.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder die Adventkranzweihe am 29. November musikalisch umrahmt.

Ein Highlight im Advent war das Konzert des Lohnsburger Kirchenchores am 8. Dezember das wir mit Liedern und dem kurzen Schauspiel „Was ist Weihnachten“ mitgestalten durften.

Am heiligen Abend führten wir in der Kindermesse ein Krippenspiel auf und sangen einige Weihnachtslieder.

Alle Auftritte haben die Kinder erfolgreich gemeistert.

Trotz der vielen Proben kam aber auch der Spaß nicht zu kurz: wir fanden auch noch Zeit zum Basteln, Kekse backen und Spielen.

Nach einer kurzen Pause über die Weihnachtsferien starteten wir am 15. Jänner wieder mit der ersten Jungscharstunde im neuen Jahr.

Wir haben auch heuer wieder einiges geplant (unter anderem auch wieder ein Jungscharlager) und würden uns freuen, wenn die Jungscharstunden auch weiterhin so zahlreich besucht werden würden.

Natürlich freuen wir uns auch immer wieder über neue Gesichter.



Unsere nächsten Jungscharstunden:

12. März, 26. März, 9. April, 23. April, 7. Mai, 21. Mai, 11. Juni, jeweils 15:00-17:00

Teresa Leitner



Sternsinger NEWS! Sternsinger NEWS! Sternsinger NEWS! Sternsinger NEWS!

Lange Tradition und aktuelle Bedeutung, dies nahm sich die Jungschar besonders zu Herzen und führte, dieses Jahr die **Sternsingeraktion gemeinsam** mit Herrn Pfarrer Johann Kogler durch. Die Organisation der Sternsingeraktion ist eine bedeutsame ehrenamtliche Arbeit, die für viele Menschen eine positive Auswirkung hat.

An vier Tagen wurden die Kinder jeweils in 3 Gruppen ausgesandt.

Sie besuchten ca. 760 Haushalte und wurden meist gut aufgenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Neu war die Begleitperson in der Gruppe, es gebührt allen Helfern und jenen, die für Transport und Verpflegung sorgten, ein herzlicher DANK!

Ein besonderer Dank gilt den Sternsingerkindern, die sich zur Verfügung stellten und bei jedem Wetter von Haus zu Haus gingen. Dank eurer Hilfe hat die Pfarre das Geld für Projekte, Schulbildung, sauberes Trinkwasser und Stärkung der Menschenrechte für arme Länder gespendet.



Wahl zum beliebtesten Pfarrblatt Oberösterreichs

Bis zum 30. April 2010 können die Pfarrblattleser/innen das beliebteste Pfarrblatt Oberösterreichs wählen. Eine Stimmkarte liegt diesem Pfarrboten bzw. der Kirchenbeitragsaussendung bei.



Die Stimmkarten können aber auch auf www.dioezese-linz.at heruntergeladen werden. Auf der Startseite der Diözesanhomepage www.dioezese-linz.at gibt es bis zum 30. April 2010 eine Einschaltung zur Wahl der beliebtesten Pfarrblattes, an der die Stimmkarte zum Download bereitsteht.

Die Möglichkeit zur Stimmabgabe besteht bis zum 30. April 2010. Eine Sammelbox steht in der Pfarrkirche Lohnsburg beim Eingang Ölberg bereit.

Wer darf eine Stimme abgeben?

Eine Stimme abgeben können all jene, die das Pfarrblatt gerne hernehmen, es aufschlagen und darin etwas Interessantes zum Lesen und Betrachten finden. Wenn Ihre Kinder zu diesen interessierten Leser/innen gehören, können sie ebenfalls eine Stimme für das Pfarrblatt abgeben.

Unter allen abgegebenen Stimmen werden zwei Mal ein verlängertes Wochenende „Auszeit aus dem Alltag“ in einem Kneipp-Traditionsaus der Marienschwestern verlost.

Das Team vom Lohnsburger Pfarrboten würde sich über eine rege Beteiligung bei der Wahl zum beliebtesten Pfarrblattes Oberösterreichs recht freuen.

Einladung zum **Osterbasar**

der Goldhaubenfrauen
am Samstag, 27. März 2010

von 19 Uhr bis 22 Uhr,

und am Palmsonntag, 28. März 2010

von 8 Uhr bis 14 Uhr im Pfarrheim.

Angeboten werden Palmbuschen, Türkränze
und viele Osterbasteleien.

Der Reinerlös kommt der Pfarre zugute.